

Personal-point unterstützt Diplomarbeit Erstmals Zusammenarbeit mit Hochschule Deggendorf

Vieler Anwender sind der Meinung, dass Methoden und Instrumente zum Thema Projektmanagement seit Jahren dieselben sind und dass in diesem Bereich keine Entwicklung stattfindet. Dass dem nicht so ist, beweisen die Hochschule Deggendorf und die personal-point GmbH aus Bonn mit einem kürzlich durchgeführten gemeinsamen Projekt. So betreute personal-point in der Zeit von Oktober 2009 bis März 2010 Ines Thunert bei der Erarbeitung einer Abschlussarbeit.

Ziel dieser Arbeit war es, zwei maßgeschneiderte Workshops zum Thema Projektmanagement zu erstellen. Folgende beiden Themen standen dabei im Mittelpunkt:

1. „Persönlichkeiten im Team - Wie gehe ich damit um“

In der Zusammenarbeit mit Menschen im Projekt werden Soft Skills und auch die führende Rolle des Projektleiters immer wichtiger. Gerade vor dem Hintergrund unserer sich ständig wandelnden Gesellschaft, der Globalisierung und wechselnden Arbeitsbedingungen spielt beispielsweise die Zusammenarbeit in multikulturellen Teams oder über eine räumliche Distanz hinweg eine große Rolle. Wichtig sind in diesem Zusammenhang die unterschiedlichen Charaktere in einer Gruppe und wie man am besten mit diesen Unterschieden umgehen kann. Behandelt werden u. a. die Frage „Welche Attribute sollte ein Teamleiter haben?“ sowie die Bedeutung der so genannten „Ich-Zustände“.

2. „Dynamisch auf den Wandel reagieren am Beispiel von 'Rollierender Planung' und 'Scrum'“

Gerade in IT-Unternehmen ist eine langfristige Planung kaum noch möglich. Um auf den schnellen Wandel zu reagieren, wurden deshalb in der Diplomarbeit zwei Methoden für kurzfristige bzw. mittelfristige Planung herausgearbeitet: 'Rollierend' und 'Scrum'. Rollierende Planung bedeutet, dass eine bereits erfolgte Planung periodenorientiert, z. B. quartalsweise, überarbeitet wird. Scrum ist ein Rahmen, in dem verschiedene Verfahren und Techniken angewendet werden können. Dabei werden Wertigkeiten vergeben, z. B. ist die Zusammenarbeit mit dem Kunden wichtiger als die Verhandlung von Verträgen, der Einzelne steht über dem Prozess und das Reagieren auf Veränderungen über dem Befolgen eines Plans.

Die Themenwahl basierte auf einer Studie der Haufe Akademie aus dem Jahre 2008 sowie auf den Erfahrungen der Berater von personal-point. Es kristallisierte sich heraus, dass das Thema Projektmanagement immer mehr in den Vordergrund der mittelständischen und großen Unternehmen rückt.

Teilnehmer merkten immer öfter an, dass wichtige Kenntnisse zum Thema Projektmanagement, speziell zu den verschiedenen Rollen in der Gruppe und den Versuch, den Wandel als positives Instrument zu nutzen, fehlten.

Zu jedem der beiden Themen wurde ein 1,5-tägiges Seminar konzipiert, das sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeiter, die mit Projektmanagement zu tun haben, als Zielgruppe hat. Im Vordergrund der Arbeit stand die Übertragung der Theorie in die Praxis. Dies wurde durch einen hohen Anteil an Beispielen sowie Anwendungsaufgaben, die von den Teilnehmern alleine oder in Gruppen bearbeitet werden, gewährleistet. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Integration von neuesten Erkenntnissen zum Thema Projektmanagement, welche durch genaue Recherchen sowie Gespräche mit Fachleuten sichergestellt wurde.

Beide Seminare wurden modular aufgebaut, so dass das Seminar als Ganzes, gegebenenfalls aber auch nur einzelne Module des Seminars benutzt werden können.

Rückblickend hat die Zusammenarbeit allen Beteiligten viel Spaß gemacht und auch gute Ergebnisse gebracht. Weiteren Projekten steht also nichts im Wege!